Job ID:6897

Weiterempfehlen

Komponentenleiter m/w Katastrophenvorsorge

Einsatzland und Standort

Afghanistan, Faizabad

Tätigkeitsfeld

Afghanistan ist ein Binnenland, das regelmäßig und mit zunehmender Häufigkeit von vielen Arten von extremen Naturereignissen heimgesucht wird. Das Kontinentalklima bringt hohe Temperaturschwankungen mit sich, mit heißen, trockenen Sommern und Wintern mit Kälte und Schneefällen. Im Jahr 2006 war eine 7-jährige Dürre zu Ende gegangen. Im Jahr 2008 folgte die nächste. Im Jahr 2009 waren die meisten Provinzen im Norden von Überschwemmungen bedroht. Kleinere und mittlere Ereignisse, wie Erdrutsche und Steinschlag, bzw. Lawinen im Winter, gehören fast schon zum Alltag. Im Zuge des Klimawandels wird sich die Si-tuation in Afghanistan tendenziell noch verschärfen.
Folgewirkungen sind Verlust von menschlichem Leben und Gesundheit, Verwundungen und Behinderungen, psycho-soziale Beeinträchtigungen und Traumata, Verlust von Besitz, Ernte-verluste, Zerstörung von Produktionskapazitäten und damit Einbuße der Lebensgrundlagen. Weitere Folgewirkungen beeinträchtigen die elementaren kommunalen Dienstleistungen, die Daseinsvorsorge, verursachen Schäden an der Infrastruktur und führen zu hohen volkswirt-schaftlichen Verlusten. Die ohnehin knappen Entwicklungsbudgets müssen häufig für Nothil-femaßnahmen verwendet werden und stehen für Entwicklungsinvestitionen nicht mehr zur Verfügung. Es besteht die Gefahr, dass ohne wirksame Gegenmaßnahmen große Teile der Bevölkerung weiterhin anfällig gegenüber Katastrophen bleiben werden. Investitionen gehen verloren. Eine nachhaltige Entwicklung wird erschwert.
Das Vorhaben konzentriert sich auf die Provinz Badakhshan, die besonders stark von Überflutungen, Erdrutschen, Erdbeben und weniger stark von Dürren betroffen ist. Die re-gelmäßige Schneeschmelze im Frühjahr verursacht Überflutungen, die häufig von heftigen Regenfällen verstärkt werden. Extreme Naturereignisse in Verbindung mit extremen klimatischen Bedingungen führen regelmäßig zu Ernteausfällen, Verlust von Eigentum, Obdachlosigkeit und Todesopfern. Bewaffnete Konflikte verschärfen die Situation und erzeugen darüber hinaus interne Flüchtlingsbewegungen. Katastrophenvorsorge in den Gemeinden ist nur rudimentär vorhanden. Das Wissen über Zeitpunkt und Ausmaß von Katastrophen ist zwar traditionell vorhanden. Bislang fehlen vor allem Strukturen und Kapazitäten auf Gemeinde-, Distrikt-, Provinzebene, um Katastrophen rechtzeitig vorher zu sehen und vorher zu sagen sowie effektive Vorbereitungen zu treffen und potentielle Auswirkungen abzuschwächen bzw. zu vermeiden.

Aufgaben

• Beratung bei der Stärkung der Kapazitäten zur Katastrophenvorsorge in der Provinzverwaltung, insbesondere der Planungseinheiten der Ministerien sowie des ANDMA Büros und der Disaster Management Commission (DMC);
• Unterstützung bei der beispielhafte Umsetzung der Nationalen Disaster Management Strategie und einfacher Katastrophenpräventions-, Schutz- und Trainingsmaßnahmen Beratung bei der Planung von physischen Katastrophenvorsorgemaßnahmen;
• Umsetzung der Katastrophenvorsorgemaßnahmen;
• Unterstützung der lokalen Verwaltungsstrukturen beim Aufbau bzw. der Stärkung eines Katastrophenvorsorge und -managementsystems;
• Ggf. Unterstützung bei der Erarbeitung von Konzepten für katastrophenpräventiven Wiederaufbau;
• Ggf. Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Katastrophenschutzplänen auf lokaler Ebene;
• Durchführung entsprechender Aus- und Fortbildungsmaßnahmen:
• Steuerung und Umsetzung der Aktivitäten auf lokaler Ebene;
• Konzeptionelles und strategisches Management des Gesamtvorhabens;
• Unterstützung bei der fachlichen Koordination aller Arbeitsfelder;
• Verzahnung mit internationalen und deutschen Akteuren.

Anforderungen

Projektdurchführung in der Entwicklungsorienterten Not- und Übergangshilfe (ENÜH), Durchführung von Katastrophenvorsorgemaßnahmen, Organisationsberatung, insbesondere:
• Kenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen in Katastrophenvorsorge;
• Praktische Erfahrungen in der Planung und Umsetzung physischer Vorsorgemaßnahmen;
• Kenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen in partizipativer Planung;
• Kenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen im Aufbau von Basisinfrastruktur;
• Kommunikationsfähigkeit englisch.

Einsatzzeitraum

So bald wie möglich bis September 2012.

Unser Angebot

Unser Auftrag ist international, unsere Arbeitsatmosphäre multikulturell und der interdisziplinäre Austausch macht uns erfolgreich. Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung ist uns ein Anliegen. Ob es die vielfältigen täglichen Herausforderungen in einem unserer Partnerländer sind oder die großen Gestaltungsmöglichkeiten und -spielräume in Ihrer Arbeit – es gibt Gründe genug, unser motiviertes Team zu verstärken.

Bewerbungsfrist

08. Mai 2011

Hinweise

Afghanistan ist kein Familienstandort. Aufgrund der prekären Sicherheitssituation in Afghanistan ist seit dem Jahre 2008 ein für alle Durchführungsorganisationen verbindliches Sicherheitssystem eingeführt worden, das die Risiken des Aufenthaltes für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Durchführungsorganisationen minimiert.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Bewerbungen grundsätzlich nur über unser E-Recruiting-System annehmen und bearbeiten können. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, so können Sie gerne die in der Stellenanzeige angegebene Person ansprechen.

Um innerhalb unseres internen Auswahlprozesses eine Beurteilung Ihrer vorhandenen Kompetenzen vorzunehmen, möchten wir Sie bitten, bei Ihrer Online-Bewerbung den Fragebogen zu Ihren Kompetenzen auszufüllen.

Wir bitten Sie, Vorbeschäftigungen im Deutschen Entwicklungsdienst, bei InWent sowie der GTZ in Ihrem Anschreiben deutlich zu vermerken.

Bitte überprüfen Sie nach Ihrer Bewerbung regelmäßig Ihren Spam/Junk Ordner in Ihrem Posteingang , da die E-Mails unseres E-Recruiting Systems von manchen Providern als Spam eingestuft werden.

Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen.

Jetzt online bewerben

Weiterempfehlennach oben